

» Auf dass nochmals 70 Jahre folgen mögen

70 Jahre Ruoss



1: Alles hat seinen Anfang: Die Stickerei neben der alten Post von Schübelbach (1920).

Wenn man die ersten Schritte unternehmerischer Tätigkeit der im Schwyzerischen Schübelbach behimateten Familie Ruoss berücksichtigen würde, so stünde dieses Jahr eine Feier zum 108. Geburtstag an, hat die Familie Ruoss doch schon 1908 einen Stickereibetrieb ins Leben gerufen. Allerdings führte die grosse Depression der 1930er Jahre zur Aufgabe des Betriebs, weshalb sich Eugen Ruoss, derzeitiger Inhaber und Geschäftsführer von Robert Ruoss & Co AG, dafür entschieden hat, die Firmengeschichte mit der Gründung obgenannter Firma im Jahre 1946 beginnen zu lassen. Ungeachtet dessen bleibt vorderhand zu konstataren: Auch 70 Jahre Unternehmertum – bald schon in der dritten Generation – sprechen Bände!

Die Begeisterung für sein unternehmerisches Schaffen merkt man Eugen Ruoss beim Firmenbesuch anlässlich des 70-jährigen Jubiläums von Robert Ruoss & Co AG sofort an. Nach einer äusserst herzlichen Begrüssung wird man in die eigens für das Jubiläum geschaffene Ausstellung geführt, darf sodann auf Biedermeierstühlen Platz nehmen und wird mit Croissants und Kaffee, der in historischem Geschirr serviert wird, versorgt. In dieser vor Historizität strotzenden und gemütlichen Atmosphäre beginnt alsbald eine äusserst spannende Unterhaltung über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der

Firma Robert Ruoss & Co AG und der Schwesterfirma TAMARA R AG. Auf die Frage, was ihm zuallererst hinsichtlich des 70-jährigen Jubiläums einfallen, antwortet Eugen Ruoss, dass 70 Jahre erfolgreiches Unternehmertum eigentlich keiner grossen Worte mehr bedürfen würden. Dennoch führt er weiter aus, dass er mit den 70 Jahren vor allem etwas verbinde: Entwicklung der Unternehmung von einem reinen Produktionsbetrieb, über einen Handelsbetrieb, bis hin zur jetzigen Kombination aus Produktions- und Handelsbetrieb. Die Ausführungen zu obgenannter Entwicklung liefern sogleich das Stichwort, um über die drei wichtigsten Aspekte in der Unternehmensgeschichte

zu sprechen: So stehe die Abfolge von Produktionsbetrieb, Handelsbetrieb und endlich Produktions- und Handelsbetrieb für den ersten Aspekt: Das ständige Bemühen um Veränderung, mit welcher sich ein Unternehmer stets auseinanderzusetzen habe. Aus dem Aspekt der Veränderung ergebe sich weiter zwangsläufig der zweite Aspekt: Keine Veränderung ohne Innovation. So betrachtet Eugen Ruoss die Aufgabe der Baumwollzwirner- und weberei in den 1980er Jahren als notwendigen Schritt, um sich voll und ganz einem neuen, innovativen Projekt widmen zu können: Dem Bau eines neuen und zeitgemässen Ladenlokals sowie der Lancierung der eigenen Bettwäschepro-

duktion unter dem Label Tamara-R im Jahre 1995. Der Beginn der eigenen Bettwäscheproduktion führt sogleich zum dritten Aspekt, den Eugen Ruoss als zentral für die Firmengeschichte betrachtet: Standhaftigkeit, die es gebraucht habe, um sich – entgegen vermeintlicher Vernunft und zahlreicher Unkenrufe zum Trotz – für den Produktionsstandort Schweiz zu entscheiden. Mut zur Veränderung, ein innovativer Geist und die den Zentralschweizern eigene Standhaftigkeit zeitigten alsbald positive Ergebnisse. Diesbezüglich konstatiert Eugen Ruoss: «Momentan weist Robert Ruoss & Co AG die beste ökonomische Verfassung seit Betriebsgründung auf.» Diese Aussage ent-

lockt Eugen Ruoss schliesslich ein äusserst zufriedenes Lachen, wird er angesichts einer solch positiven Bilanz sein Lebenswerk doch ohne Bedenken an die dritte Generation, seinen Sohn Daniel Ruoss sowie seine Coucousine Helena Ruoss, übergeben können. Die anlässlich des 70-jährigen Jubiläums ins Leben gerufene Ausstellung versteht Eugen Ruoss nunmehr als öffentlichkeitswirksames Zeichen, um auf die Nachfolge von Daniel und Helena Ruoss hinzuweisen. So repräsentiere die Ausstellung ein starkes Fundament, auf welches die mittlerweile dritte Generation bauen könne. Dahingehend betrachtet sich Eugen Ruoss, zusammen mit seiner Frau

2: Bei Robert Ruoss & Co AG hatten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen schon immer einen hohen Stellenwert (1948).



» Robert Ruoss & Co AG

Fadstrasse 4
8862 Schübelbach
Tel. 055 450 30 33
Fax 055 450 30 31
info@tamara-r.com
www.tamara-r.com



3



4



5

3: In einem Familienunternehmen packen alle mit an: Maria Ruoss beim Annähen von Vorhanggleitern in sommerlicher Atmosphäre (1967).

4: Die Ruoss-Dynastie auf einen Blick: Eugen Ruoss-Kölbl, Daniel Ruoss, Marie Ruoss, Eugen Ruoss-Darms und Robert Ruoss (2007).

5: Eugen Ruoss, Geschäftsführer von Robert Ruoss & Co AG, im Gespräch mit Michael Lindenmann, Redaktor «interieur» (2016).



6

Ursina, als Bindeglied zwischen der ersten und dritten Generation, insofern als Mittler zwischen Vergangenheit und Zukunft. Auf die Frage, was er seinen Nachfolgern hinsichtlich der Führung eines Familienunternehmens empfehlen würde, lacht Eugen Ruoss zuerst, um dann weiter darauf einzugehen: Es sei mitunter schwierig, ein Familienunternehmen als Familie zu führen; er habe sich immer darum bemüht, das Unternehmen als moderner Vater zu leiten. Überdies müsse seitens allfälliger Nachfolger die Berufung, das Familienun-

ternehmen weiterzuführen, vorhanden sein, was bei Daniel und Helena Ruoss mehr als nur der Fall sei. Auch wenn Nachfolgeregelung, Ausstellung und noch zu veranstaltende Jubiläumsfeierlichkeiten gewissermassen bereits im Trockenen sind, kommt Eugen Ruoss zum Schluss nicht umhin, auf drei weitere Projekte, die er noch gerne realisieren möchte, zu sprechen. Erstens sollen das bestehende Fachgeschäft renoviert und auf Top-Niveau gebracht werden sowie bauliche Erweiterungen erfolgen. Zweitens soll alles dafür getan

werden, um weiterhin Lehrlinge auszubilden, bilden mittlerweile doch zahlreiche ehemalige Lehrlinge das Kader von Robert Ruoss & Co AG und TAMARA R AG. Drittens soll der Bereich Bettwäsche weiter ausgebaut werden. Was lässt sich zum Schluss sagen? Sicherlich dies: Eugen Ruoss wäre nicht Eugen Ruoss, wenn er nicht immer schon das nächste Projekt im Kopf hätte. Und ganz zum Schluss: Auf dass mit Daniel und Helena Ruoss nochmals 70 erfolgreiche Jahre folgen mögen.

6: Die zweite und dritte Generation auf einem Bild: Ursina Ruoss, Eugen Ruoss und Helena Ruoss (2016).